

Lehrveranstaltungen des WISO-Einführungsstudiums FS15

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	2
Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie	3
Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie	4
Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht.....	5
Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	5
Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen.....	6
Vorlesung: Einführung in das Marketing.....	7
Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	8
Übung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II	8
Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	9
Proseminar: Vom Vorstoss zum Gesetz – Entscheidungsprozesse in der Schweizer Politik.....	10
Proseminar: Politische Kultur	11
Proseminar: Territory and Power in Switzerland	12
Proseminar: Politische Partizipation in der Krise	13
Proseminar: European welfare states & welfare state institutions	14
Proseminar: Soziale Ungleichheit und Nachhaltigkeit	15
Proseminar: Einführung in die Mobilities Studies.....	16
Proseminar: Sozialpolitik	17
Proseminar: Politics and Sociology of Education	18
Proseminar: Sociology of Violence	19
Proseminar: Wahlkampfkommunikation	20
Proseminar: Klassische Studien in der politischen Kommunikation	21

Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Stamnummer	3424
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Dozent	Prof. Dr. Thomas Myrach
Durchführungen	Montag, 16.02.2015 – 18.05.2015, 14:15 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>In dieser Blended-Learning-Veranstaltung werden Vorlesungseinheiten mit Selbstlerneinheiten verknüpft. Der Vorlesungsteil vermittelt eine Einführung in grundlegende Konzepte der Wirtschaftsinformatik. In der betrieblichen Praxis setzen Führungspersonen und Mitarbeiter in den einzelnen Geschäftsbereichen häufig computerbasierte Werkzeuge ein, um Entscheidungen zu treffen und den täglichen Ablauf betrieblicher Geschäftsprozesse zu unterstützen. Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in ausgewählte Methoden und Konzepte der integrierten Informationsverarbeitung in Unternehmen sowie die computergestützte Entscheidungsunterstützung.</p> <p>Für das Selbststudium der Lerneinheiten ist der Zugriff auf die ILIAS-Plattform der Universität Bern erforderlich.</p>
Learning outcome	<p>„Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit den Veränderungen in Organisationen, die durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglicht werden. Die Kombination von Hardware und Software führt zu IT-Anwendungen.</p> <p>Durch den Einsatz von IT ändern sich die Art, wie wir mit Informationen umgehen, und damit auch die Prozesse zur Erledigung von Aufgaben. Diese Änderungen führen zu ökonomischem Nutzen.</p> <p>Entlang der Stichworte Hardware, Software, Daten, Prozesse, IT-Anwendungssysteme wird in dieser Vorlesung Basiswissen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung der Unterstützung operativer betriebswirtschaftlicher Prozesse durch Enterprise-Ressource-Planning (ERP) Systeme, die in modernen Unternehmen ein zentraler Baustein der IT-Infrastruktur sind.“</p>
Prüfungstyp	Unbestimmt
An freie Leistungen anrechenbar	Ja

Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie

Stammnummer	3069
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Makroökonomie
Dozent	Dr. Carlos Lenz
Durchführungen	Vorlesung: Donnerstag, 19.02.2015 – 28.05.2015, 15:15 – 17:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Übungen: Gruppe A: Dienstag 24.02.2015 – 26.05.2015, 10:15 – 11:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe B: Mittwoch 25.02.2015 – 27.05.2015, 08:15 – 09:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe C: Mittwoch 25.02.2015 – 27.05.2015, 08:15 – 09:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit dem volkswirtschaftlichen Kreislauf, den wichtigsten makroökonomischen Daten und dem Zusammenwirken von Güter-, Finanz- und Arbeitsmarkt in der mittleren Frist. Einerseits werden wir die Werkzeuge kennenlernen um die Zusammenhänge systematisch zu analysieren. Andererseits werden wir diese Werkzeuge auf die makroökonomische Realität anwenden. Dabei wird die Entwicklung in den letzten Jahren im Zentrum stehen, also die Finanzkrise und die grosse Rezession. Die Rolle der Geldpolitik bei der Bewältigung der Krise wird besonders beleuchtet. Literatur: Charles I. Jones. (2014). Macroeconomics. Norton & Company. Auflage: 3rd edition. International Student Edition. (Dieses Buch wird nächstes Semester für die Veranstaltung Makroökonomie I verwendet. Das Buch liegt in der Buchhandlung BUGENO im Hauptgebäude zu einem Studentenpreis von ca. 80 Fr. in auseichender Menge vor.)

Prüfungstyp

schriftliche Prüfung

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie

Stamnummer	3067
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Mikroökonomie
Dozent	Prof. Dr. Gunter Stephan
Durchführungen	Vorlesung: Mittwoch, 18.02.2015 – 27.05.2015, 09:15 – 11:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Übungen: Gruppe 1: Dienstag 24.02.2015 – 26.05.2015, 11:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe 2: Dienstag 24.02.2015 – 26.05.2015, 11:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe 3: Mittwoch 25.02.2015 – 27.05.2015, 11:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe 4: Mittwoch 25.02.2015 – 27.05.2015, 11:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung

Nummer der Veranstaltung im Lehrveranstaltungskatalog: 1301

Inhalt: Nach einer einführenden Diskussion der Frage; "Was ist Mikroökonomie", werden die klassischen mikroökonomischen Themen behandelt: Warum Modelle?, Märkte, Nachfrage, Angebot, Marktgleichgewicht, Pareto-Effizienz, Rolle von Preisen, Produktion und Konsum sowie Marktversagen.

Literatur:

H. Varian: Intermediate Microeconomics, 8. Edition, Norton 2010 (deutsch Grundzüge der Mikroökonomie, Oldenbourg Verlag, 8. Auflage 2011)

Betreuung der Veranstaltung: Christin Erb

Übungen: Der Vorlesungsstoff wird in kleineren Gruppen in einstündigen Übungssitzungen vertieft.

Prüfungstyp

schriftliche Prüfung

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht

Stammnummer	3664
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in das öffentliche Recht
Dozent	Prof. Dr. Andreas Lienhard, Prof. Dr. Judith Wytenbach
Durchführungen	Dienstag, 17.02.2015 – 26.05.2015, 14:15 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Die Einführung in das öffentliche Recht umfasst in der ersten Semesterhälfte (vor den Frühjahrsferien) sieben Vorlesungen zum Verfassungsrecht, anschliessend sieben weitere zum Verwaltungsrecht. www.servat.unibe.ch/wiso
Learning outcome	Die Studierenden kennen die grundlegenden Regeln und Prinzipien des Verfassungs- und Verwaltungsrechts der Schweiz. Sie können politische Vorgänge in ihrer juristischen Dimension einordnen.
Prüfungstyp	Multiple Choice
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stammnummer	102222
ECTS-Punkte	Insgesamt 8 (Statistik I + II)
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Statistik
Titel	Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	Dr. Dirk Klingbiel
Durchführungen	Dienstag, 17.02.2015 – 26.05.2015, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Freitag, 20.02.2015 – 29.05.2015, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Diese Veranstaltung ist Teil eines zweisemestrigen Kurses mit insgesamt 8 ECTS-Punkten. Es gibt keine Noten oder ECTS-Punkte für Teil I oder Teil II alleine. Dienstags findet die Vorlesung statt, freitags die Präsenzübung
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen

Stammnummer	3665
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen
Dozent	Prof. Dr. Jean-Pierre Chardonens, Dr. Andreas Jacobs
Durchführungen	Donnerstag, 19.02.2015 – 28.05.2015, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Learning outcome

- Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis dafür, welchen zentralen Problemstellungen Unternehmen im Finanzbereich begegnen. Diese sind vor allem im Schnittfeld von Finanzierung, Investition und Liquiditätsmanagement anzusiedeln.
- Die Studierenden kennen das grundlegende Konzept vom Zeitwert des Geldes. Dieses können sie im Kontext von Annuitäten, ewigen Renten und einfachen festverzinsliche Wertpapieren anwenden.
- Die Studierenden kennen die Nettobarwertmethode zur Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und können gestützt darauf ökonomisch rationale Investitionsentscheidungen fällen.
- Die Studierenden kennen die zentralen Eigenschaften und Unterschiede von Anleihen und Aktien. Sie können Aktien mit Hilfe des Dividend Discount Model (DDM) bewerten. Zudem kennen die Studierenden die Auswirkungen einer Kapitalerhöhung auf die bisherigen Aktionäre und wie Bezugsrechte einer möglichen Verwässerung entgegenwirken können.
- Die Studierenden verstehen die hohe Bedeutung einer ausreichenden Liquidität für den Fortbestand der Unternehmung und kennen die gängigsten Methoden der Liquiditätsbewirtschaftung.
- Die Studierenden kennen die elementaren finanzwirtschaftlichen Funktionen in Excel und können diese an praxisnahen Beispielen anwenden.

Prüfungstyp

Unbestimmt

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Vorlesung: Einführung in das Marketing

Stammnummer	3068
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Marketing
Dozent	Prof. Dr. Harley Krohmer
Durchführungen	Donnerstag 19.02.2015 – 28.05.2015, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	1 Allgemeine Grundlagen 2 Theoretische Perspektive 3 Informationsbezogene Perspektive 4 Instrumentelle Perspektive Grundlagen der Produktpolitik Grundlagen der Preispolitik Grundlagen der Kommunikationspolitik Grundlagen der Vertriebspolitik
Learning outcome	Studierende... verfügen über ein gutes Verständnis der Begriffe „Markt“ und „Marketing“. können die sieben Perspektiven des Marketing aufzählen und deuten. kennen die zentralen Konstrukte und Theorien des Konsumentenverhaltens und können diese erläutern. können die einzelnen Schritte des Marktforschungsprozesses von der Problemformulierung über die Stichprobenauswahl und die Gestaltung des Erhebungsinstrumentes bis hin zur Ergebnispräsentation erläutern. können die Entscheidungsfelder der Produktpolitik (Innovationsmanagement, Management etablierter Produkte, Markenmanagement) aufzeigen und erklären. kennen die Ansätze der klassischen sowie der verhaltenswissenschaftlichen Preistheorien und können diese interpretieren und vergleichen. können den idealtypischen Planungsprozess der Kommunikationspolitik wiedergeben und dessen einzelne Schritte (u.a. die Budgetierung der Kommunikation und die Gestaltung der Kommunikationsmassnahmen) erklären. verstehen, wie die strategischen Entscheidungen im Rahmen der Vertriebspolitik (Gestaltung des Vertriebssystems und der Verkaufsaktivitäten sowie der Beziehungen zu den Vertriebspartnern) getroffen werden.
Prüfungstyp	Unbestimmt
An freie Leistungen anrechenbar	Ja

Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stammnummer	101672
ECTS-Punkte	2 (6 Zusammen mit Teil I)
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Mathematik
Titel	Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	Prof. Dr. Zoltan Balogh
Durchführungen	Freitag, 20.02.2015 – 29.05.2015, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Unter Mitwirkung von Assistenten.
Learning outcome	1. Analytisches Verständnis der Differentialrechnung in mehreren Variablen. 2. Lösungsmethoden von multivariate Optimierungsproblemen. 3. Das Rechnen mit Matrizen und Verständnis der Vektoralgebra.
Prüfungstyp	Unbestimmt
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Übung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stammnummer	104539
ECTS-Punkte	-
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Mathematik
Titel	Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen
Dozent	Prof. Dr. George Metcalfe
Durchführungen	Dienstag, 17.02.2015 – 26.05.2015, 12:15 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	***Freiwillige Übungsstunde***
Prüfungstyp	Unbestimmt
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung

Stammnummer	3663
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die empirische Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Donnerstag, 19.02.2015 – 28.05.2015, 13:00 – 15:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschung das gesamte Spektrum der Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die folgenden Themen: Planung und Ablauf empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien, die Messung und Operationalisierung von Variablen, experimentelle und quasiexperimentelle Forschungsdesigns, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden, Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtung, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Diekmann, Andreas (2013): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (7. Auflage).- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (10. überarbeitete Auflage).
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Ja

Proseminar: Vom Vorstoss zum Gesetz – Entscheidungsprozesse in der Schweizer Politik

Stammnummer	410674
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vom Vorstoss zum Gesetz – Entscheidungsprozesse in der Schweizer Politik
Dozent	PD Dr. Marc Bühlmann
Durchgeführt von	Maximilian Schubiger
Durchführungen	Montag, 16.02.2015 – 18.05.2015, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>Anhand ausgewählter Geschäfte werden Entscheidungsprozesse im politischen System der Schweiz nachgezeichnet. Hierfür wird erarbeitet, wie es von der Formulierung eines Anliegens zu einem Gesetz kommt. Die Handhabung eines gesellschaftlichen Problems in der politischen Arena wird unter Berücksichtigung von vier Phasen behandelt: der vorparlamentarischen Phase, der parlamentarischen Phase, der direktdemokratischen Phase und der Implementationsphase. Durch eine ausführliche Auseinandersetzung mit realen Beispielen wird den Teilnehmenden das machtteilende Entscheidungssystem mit allen beteiligten politischen Akteuren vermittelt. Der Kurs ist auf individuelles Lernen angelegt: Die Erarbeitung der Dossiers erfolgt selbständig in Gruppen. Zwischen den insgesamt sieben Präsenzveranstaltungen müssen zu vorgegebenen Zeitpunkten Zwischenberichte abgegeben werden.</p> <p>Schlussprodukt sind in Gruppen erarbeitete Dossiers über verschiedene Geschäfte. Sämtliche Leistungsnachweise müssen per Ende Semester eingereicht werden (keine schriftliche Hausarbeit nach Semesterende).</p>
Learning outcome	<p>Durch eine detaillierte Auseinandersetzung mit den verschiedenen Phasen, die ein politisches Geschäft bis zu seinem Abschluss durchläuft und einer systematischen Aufarbeitung dessen, erhalten die Teilnehmenden Einblick in den Gesetzgebungsprozess im politischen System der Schweiz. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden, welche Akteure in welchen Phasen Einfluss nehmen können. Zudem werden wichtige politikwissenschaftliche und schweiz-relevante Quellen kennen gelernt.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Zwischenberichte, schriftliche Dokumentation, Vortrag.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2015, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2015 via KSL

Proseminar: Politische Kultur

Stamnummer	410147
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Kultur
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchgeführt von	Maya Ackermann
Durchführungen	Montag, 16.02.2015 – 18.05.2015, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Im Unterschied zum alltäglichen Sprachgebrauch ist die politische Kultur in der Politikwissenschaft keine normativ geprägte Bezeichnung für einen bestimmten Politikstil, sondern eine wichtige Komponente der politikwissenschaftlichen Einstellungsforschung. Spätestens seit der einschneidenden Studie von Almond und Verba (1963) sorgt das Thema immer wieder für eine lebendige Debatte über Definitionen, Entstehung und Auswirkungen unterschiedlicher Facetten der politischen Kultur. Leitender Gedanke dieses Diskurses ist die Annahme von Almond und Verba, dass politische Kultur eine Grundvoraussetzung für die politische Stabilität demokratischer Systeme sei. Das Proseminar bietet einen überblicksartigen Einblick in diesen Teilbereich der Politikwissenschaft. Zum einen werden die theoretischen Grundlagen der politischen Kulturforschung besprochen. Zum anderen werden konkrete Befunde zum Ausmass und den Bestimmungsfaktoren und zu den gesellschaftlichen und politischen Konsequenzen der politischen Kultur diskutiert.
Learning outcome	Ziel des Proseminars ist das Verfassen einer schriftlichen Arbeit zum Thema unter Verwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2015, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2015 via KSL

Proseminar: Territory and Power in Switzerland

Root number	398621
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Territory and Power in Switzerland
Lecturer	Dr. Sean Mueller
Schedule	Monday, 16.02.2015 – 18.05.2015, 16:15 – 18:00, weekly Seminar room B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>Purpose: This course is about the comparative dimension of federalism and territorial politics in Switzerland. It introduces students with a basic knowledge of the Swiss political system to the importance of the territorial variable.</p> <p>Course outline:</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Concepts (4 sessions) <ol style="list-style-type: none"> 1. Federalism vs. Federation 2. Centralisation vs. Decentralisation II. Federal, cantonal, and local politics (8 sessions) <ol style="list-style-type: none"> 3. Actors 4. Democracy vs. Federalism 5. Secession vs. Reunification III. Comparative/final session
Learning outcome	<ol style="list-style-type: none"> 1) Students are able to distinguish between various sub-disciplines in the territorial politics literature, i.e. local, regional, federal and European Union studies; and 2) Students understand the significance of the various territorial layers of Switzerland and are able to conceptualise relations between them, both horizontally and vertically.
Conditions of participation	Good knowledge of English
Assessment	Active participation throughout, one presentation during the course, and an essay/term paper
Curriculum accountability:	Bachelor in Social Science
Recognition as optional course	No
Inscription	from January 15th 2015 via ILIAS
Inscription for the assessment	Between April 1st – Mai 15th 2015 via KSL

Proseminar: Politische Partizipation in der Krise

Stamnummer	410148
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Partizipation in der Krise
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchgeföhrt von	Clau Dermont
Durchföhungen	Montag, 16.02.2015 – 18.05.2015, 12:15 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Obwohl in der Schweiz die Möglichkeit besteht, auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene regelmässig am politischen Prozess zu partizipieren und der eigenen Überzeugung Ausdruck zu verleihen, verzichtet am Abstimmungs- oder Wahlsonntag in der Regel mehr als jede zweite stimmberechtigte Person auf die Teilnahme – die Entscheide werden von einem kleinen Teil der Bevölkerung gefällt.</p> <p>Dieses Proseminar möchte Gründe für diese grosse Abwesenheit an der Urne untersuchen und setzt zum Vergleich der Schweiz mit anderen Ländern, aber auch zwischen den Kantonen und verschiedenen Partizipationsformen an. Neben Typologien der Nichtwählenden und der sogenannt stimmfaulen Jugend werden auch Aspekte des Gender Gaps und alternativer Partizipationsmöglichkeiten einbezogen und Antworten gesucht, ob die politische Partizipation in eine Krise geraten ist.</p> <p>Neben der Theorie vermittelt dieses Proseminar auch Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken, was ermöglichen soll, am Schluss des Proseminars eine eigenständige Arbeit zu verfassen.</p>
Learning outcome	<p>Studierende sollen nach Absolvierung der Veranstaltung in der Lage sein, die Grundlagen der Partizipationsforschung zu benennen sowie unterschiedliche Ansätze zu vergleichen, die zentralen Erklärungsgrössen der (Nicht-)Teilnahme zu kennen sowie Folgen der Ungleichheit der Partizipation evaluieren zu können.</p> <p>Weiter erwerben die Studierenden die grundlegenden Kompetenzen, welche zum Verfassen einer sozialwissenschaftlichen Arbeit notwendig sind.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, Essay
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Ab 15. Januar 2015, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungskontrolle	Ab 1. April – 15. Mai 2015 via KSL

Proseminar: European welfare states & welfare state institutions

Root number	410146
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Political Science
Title	European welfare states & welfare state institutions
Lecturer	Prof. Dr. Klaus Werner Armingeon
Carried out	Anna Fill
Schedule	Tuesday, 17.02.2015 – 26.05.2015, 16:00 – 18:00, weekly Seminar room 005, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Description	<p>The aim of this course is to get an overview of today's welfare state institutions and their objectives, functions and recent reforms. The course will start with defining and categorising today's European welfare states. It will continue by giving an overview on today's welfare state institutions before going over to discuss those institutions in more detail: In particular this course will look at: social insurance: health care, old age care (pension system), long-term-care, labour market institutions and human capital. Furthermore, this course will engage in changes and continuities of European welfare states as well as the influence of European integration and other international organisations such as the OECD.</p> <p>Seminar style: The course will be compromised by two units. The first unit will provide teaching content on welfare states and welfare state institutions; the second unit will be organised by student presentations and student discussions.</p> <p>Students have to write an English essay and they have to held a presentation in English on welfare state institutions of different countries in Europe (e.g. pension system in Switzerland or health care system in the UK or long-term-care in Austria)</p>
Learning outcome	Students who have successfully completed this course should be able to understand today's different welfare institutions and their target groups and aims. Furthermore they should have acquired theoretical and empirical knowledge on European welfare states as well as on their changes and continuities.
Conditions of participation	Very good command of English; course material and the main language of this course will be in English.
Assessment	Active participation, 1 presentation and 1 essay
Thematic Orientation following Lecture Plan:	Bachelor in Social Science
Recognition as optional course	No
Inscription	from January 15th via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – Mai 15th 2015 via KSL

Proseminar: Soziale Ungleichheit und Nachhaltigkeit

Stamnummer	410349
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Soziale Ungleichheit und Nachhaltigkeit
Dozent	Dr. Robin Samuel
Durchführungen	Mittwoch, 18.02.2015 – 27.05.2015, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Aktuelle Bestrebungen hin zu nachhaltigeren und suffizienteren Lebensstilen stellen grosse theoretische und methodologische Herausforderungen an die Soziologie. Die Verteilung von Ressourcen auf der Makro- und Mikroebene bestimmt individuelle Handlungspotentiale und Opportunitäten. Dieser Zusammenhang, als Wechselspiel verstanden, ist ein fundamentaler soziologischer Untersuchungsgegenstand.</p> <p>In diesem Proseminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie nachhaltiger Konsum aus einer sozialen Ungleichheitsperspektive verstanden werden kann. Ergänzend werden wir Forschungsbeiträge diskutieren, die dem kommunikativen Paradigma und Theorien der rationalen Entscheidung zuzurechnen sind.</p> <p>Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen verschiedene soziologische Perspektiven zur Erforschung nachhaltigen Konsums;- sind mit einigen Vor- und Nachteilen dieser Ansätze vertraut;- wissen wie das behandelte Thema mit Grundfragen der Soziologie zusammenhängt.
Teilnahmebedingungen	keine (Bereitschaft, Englisch verfasste Texte zu lesen)
Leistungskontrolle	Referat und Lektüretagebuch
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Ab 15. Januar 2015, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungskontrolle	Ab 1. April – 15. Mai 2015 via KSL

Proseminar: Einführung in die Mobilities Studies

Stamnummer	410689
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Mobilities Studies
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchgeführt von	Vera Truong Dinh
Durchführungen	Dienstag, 17.02.2015 – 26.05.2015, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Seit ein paar Jahren beschäftigt sich ein stetig wachsender Literaturkorpus mit "Mobilitäten". Der plötzliche Fokus auf Mobilität wurde auch als neues Paradigma bezeichnet ("the new mobilities paradigm", Sheller & Urry, 2006). Dieses beruht auf Grundgerüsten und Methodologien verschiedenster Disziplinen innerhalb der Sozialwissenschaften wie z. B. der Kulturanthropologie, Geographie, Cultural Studies, Migrationsforschung sowie auch der Transportwissenschaften. Der "mobilities turn" wurde auch als "postdisziplinär" bezeichnet und soll uns erlauben, unterschiedliche Analyseebenen miteinander zu verknüpfen und dabei eine sehr grosse Bandbreite von Themen zu erforschen – von Migration, Globalisierung über Tourismus und Transport bis hin zu Kommunikationsformen auf der Mikroebene können unterschiedlichste Themen durch die Linse der Mobilität betrachtet werden. So wurde auch argumentiert, dass Mobilitäten innerhalb der Geographie und Sozialwissenschaften die gleiche Wichtigkeit wie 'Raum' oder 'Gesellschaft' zukommen sollte (Adey, 2010).

In diesem Proseminar lernen die Studierenden die Literatur des "new mobilities paradigm" kennen. Im Vordergrund steht hierbei John Urrys (2007) Buch Mobilities, über welches Ulrich Beck gesagt hat, dass es die Soziologie des 21. Jahrhunderts erneuern würde. Wir werden uns fragen, was für ein theoretisches und methodologisches Potential das "new mobilities paradigm" bietet und uns kritisch damit auseinandersetzen, inwiefern diese Einblicke wirklich als 'neu' bezeichnet werden können.

Hinweis: Das Proseminar wird – bis auf einzelne Inputs – auf Deutsch durchgeführt werden. Der Grossteil der zu lesenden Lektüre ist allerdings in englischer Sprache verfasst; die Studierenden sollten deswegen bereit sein, sich auch mit komplexen englischen Texten auseinander zu setzen.

Einführungstext: Sheller, Mimi & John Urry. 2006. "The New Mobilities Paradigm." *Environment and Planning A* 38: 2007-226.

Learning outcome

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Literatur und Grundideen des "new mobilities paradigm". Sie werden durch das Verfassen eines Essays über ein selbstgewähltes Thema mit dem sozialwissenschaftlichen Arbeiten vertraut gemacht und lernen hierbei Theorie mit empirischen Beispielen zu verknüpfen.

Teilnahmebedingungen

Keine

Leistungskontrolle

Regelmässige Teilnahme und aktive Mitarbeit, eine Präsentation, abschliessender Essay (6-8 Seiten, über ein selbstgewähltes Thema, welches den Bezug zur Literatur des Proseminars herstellt).

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

Ab 15. Januar 2015 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungskontrolle

Ab 1. April 2015 – 15. Mai 2015

Proseminar: Sozialpolitik

Stammnummer	101939
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sozialpolitik
Dozent	Dr. Debra Hevenstone
Durchführungen	Mittwoch, 18.02.2015 – 27.05.2015, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Der Kurs beginnt mit einer Einleitung zu den Aufgaben der Sozialpolitik: Freiheit, Chancengleichheit und Diskriminierung, Risikoverteilung, Ungleichheit, Armut und der intergenerationalen Übertragung von ökonomischem Status. Danach werden wir besprechen wie wir als Gesellschaft Ziele festlegen können. Im zweiten Teil des Kurses werden wir das Design der Sozialpolitik diskutieren oder genauer gesagt fragen: Wann sollte der Staat soziale Leistungen oder Güter zur Verfügung stellen? Wann sollte der Staat gemeinnützige oder gewinnorientierte Organisationen unterstützen? Und wann sollte der Staat Individuen unterstützen eine Dienstleistung oder Güter vom Staat, einer gemeinnützigen oder gewinnorientierten Organisationen zu erwerben? Wann sollte ein Programm allumfassend sein und wann bedürftigkeitsorientiert? Und auf welcher Ebene des Staates sollten welche Massnahmen ergriffen werden? Im dritten und letzten Teil werden wir uns einen kurzen Überblick über ein paar spezifische Sozialprogramme verschaffen wie z.B. Risikoprogramme (Krankenkasse, Sozialhilfe, AHV und ALV), Arbeitsmarktpolitik (Gesamtarbeitsverträge, Kündigungsschutz und Mindestlohn), Notfallprogramme (Drogen, Obdachlosigkeit), und Programme die individuelle Verhältnisse beeinflussen sollen (Anti-Mobbing, Suizid und Diskriminierung).

Literatur:

Jann, Ben und Benita Combet. 2012. „Zur Entwicklung der intergenerationalen Mobilität in der Schweiz.“ Schweizerische Zeitschrift für Soziologie. 38(2): 177-199.

Jänni, Markus and Sheldon Danziger. 2000. "Income poverty in advanced countries." S.310-353 in Handbook of Income Distribution. Amsterdam: Elsevier.

Rawls, John. 1972 A Theory of Justice (S 11-17, 136-142, 274-284, 310-315).

Kreyenfeld, Michaela and Gert G Wagner. 2000. "Die Zusammenarbeit von Staat und Markt in der Sozialpolitik: das Beispiel Betreuungsgutscheine und Qualitätsregulierung für die institutionelle Kinderbetreuung" DIW-Diskussionspapiere 199.

Knupfer, Caroline, Natalie Pfister, and Oliver Bieri. 2007. „Sozialhilfe, Steuern und Einkommen in der Schweiz“ SKOS Report.

Behncke, Stefanie, Markus Frölich und Michael Lechner. 2006. "Aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland und der Schweiz—Eine Gegenüberstellung." Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung 75 (3):118–154.

Herzlinger, Regina E; Ramin Parsa-Parsi . 2004. "Consumer-Driven Health Care: Lessons from Switzerland." JAMA. 292(10): 1213-1220

Learning outcome

Studierende sollen verstehen, warum es überhaupt Sozialpolitik gibt, wie wir unsere sozialen Ziele definieren, was wichtige Eigenschaften von Sozialpolitik sind und wie sich diese Ziele und Eigenschaften in spezifischen Programmen manifestieren. Vor allem sollten Studierende zwischen subjektiven und objektiven Aspekten der Sozialpolitik unterscheiden lernen und kreativ über effektive Sozialpolitik denken können.

Teilnahmebedingungen

Keine

Leistungskontrolle	Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden jede Woche die Sitzungen besuchen und die obligatorische Lektüre lesen. Des Weiteren muss zu jedem der drei Teile eine Zusammenfassung der Lektüre mit Fokus auf eine spezifische Sozialpolitische Programm abgeben werden plus einen vierten und letzten Essay, mit einen Vorschlag für eine Verbesserung der Sozialpolitik Sozialpolitische Programm des Interesse.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2015, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2015 via KSL

Proseminar: Politics and Sociology of Education

Root number	410913
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Politics and Sociology of Education
Lecturer	PhD Irina Ciornei
Schedule	Wednesday, 25.02.2015 – 27.05.2015, 16:15 – 18:00, weekly Seminar room B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	In this course students will be introduced to the sociology and politics of education. We discuss the main debates related to inequality of educational opportunity and acces, schools as sites for social change and justice as well as political responses to these social issues. More specifically, we identify and provide examples of some key concepts such as socialisation, status, human and social capital, stratification and gender. In the second part of the seminar we discuss how educational policies of various european countries tackle these problems.
Learning outcome	Students acquire the ability to critically assess the difference between political and sociological conceptions of education, to examine the sources and solutions to education inequalities, and to write analytical papers in English.
Prerequisites	None
Assessment	A presentation, active participation, and a term paper
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor,
Recognition as optional course	No
Inscription	from January 15th 2015 via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – Mai 15th 2015 via KSL

Proseminar: Sociology of Violence

Root number	411016
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociology of Violence
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Carried out	Tornike Metreveli
Schedule	<p>Thursday, 19.02.2015 – 28.05.2015, 10:00 – 12:00, weekly & Friday, 15.05.2015 Seminar room B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8</p> <p>Thursday, 16.04.2015 Seminarraum B 102, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8</p>

Description	<p>An unprecedented rise of ISIS (Islamic State), rampant suicide attacks, committed genocides and waged wars in the name of values and gods, physical and moral tortures, honor killings and bullying at schools – all constitute the phenomenon of violence which is present in different forms and extent every day and everywhere. What is violence? How can we explain its presence? What are the situational, institutional and structural factors causing it? Is violence on a rise or it gradually declines? How can we study violence sociologically? This seminar will attempt to understand in what forms, why and under what conditions violence develops, how individuals, different social groups or institutions involve and/or become subjects to various forms of violence.</p>
Learning outcome	<p>Students who have taken the course are expected to have a basic understanding of key theoretical debates in sociology of violence (core theoretical problems, main questions and concepts). They should be able to situate examples of religious, political, gender, sexual, family and other forms of violence in broader historical and contemporary contexts; to master critical-analytical thinking on the topic of violence, its causes, measurement and manifestation in different social, cultural, political and historical environments. Seminar will use interactive methods (e.g. film analysis, presentations, weekly reading responses) to generate discussion and hear peer-to-peer feedback. Given that, students are supposed to strengthen written and presentation skills.</p>
Prerequisites	None
Assessment	<p>A presentation (25% of final grade), participation in the class/reading responses (25% of final grade), and a final essay (50% final grade) (10 pages, 1.5 spaced, on a topic related to sociology of violence).</p>
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor,
Recognition as optional course	No
Inscription	from January 15th 2015 via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – Mai 15th 2015 via KSL

Proseminar: Wahlkampfkommunikation

Stamnummer	12297
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Wahlkampfkommunikation
Dozent	Beatrice Eugster
Durchführungen	Donnerstag, 19.02.2015 – 28.05.2015, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>Wahlkämpfe stellen die Hochphase der politischen Kommunikation dar. Parteien ringen um die Aufmerksamkeit und Zustimmung der Bürger, sie legen Wahlkampfstrategien fest, betreiben Kampagnen und streben nicht zuletzt eine möglichst hohe Medienpräsenz an. Die Medien bieten ihrerseits den Bürgern die Möglichkeit, das Wahlkampfgeschehen zu beobachten, und stellen in der Regel die wichtigste Informationsquelle zur Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger dar. Dennoch sind die Medien keine neutralen Vermittler des Wahlkampfes, sondern sie nehmen selber aktiv am Prozess der politischen Willensbildung teil. Das Proseminar gibt einen Überblick über die grundlegenden Fragestellungen und empirischen Studien zur Wahlkampfkommunikation. Ziel des Proseminars ist es, das Verhältnis zwischen Politik, Medien und Bürger genauer zu analysieren. Anhand von Grundagentexten werden wir u.a. Wahlkampfstrategien der Parteien, die Medienberichterstattung über Wahlkämpfe und die Wirkung der Wahlkampfkommunikation auf politische Einstellungen und das Wählerverhalten diskutieren.</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Learning outcome	Die Studierenden sollten die Klassiker der „politischen Kommunikation“ und wichtige Folgestudien kennen, verstehen, kritisch reflektieren und vergleichen können. Darüber hinaus lernen die Studierende wissenschaftliche Texte zu lesen, die zentralen Punkte zusammenzufassen und zu kritisieren..
Teilnahmebedingungen	Keine.
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme, Referat, Textkommentare, Essay
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2015, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2015 via KSL

Proseminar: Klassische Studien in der politischen Kommunikation

Stamnummer	410486
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Klassische Studien in der politischen Kommunikation
Dozent	Beatrice Eugster
Durchführungen	Freitag, 20.02.2015 – 29.05.2015, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Die politische Kommunikation hat eine lange Tradition, aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich vermehrt wissenschaftlich Studien mit diesem Thema intensiv beschäftigt. Dieses Proseminar geht den Ursprüngen nach und beschäftigt sich mit den Klassikern der politischen Kommunikation d.h. den „Riesen“, auf deren Schultern die zeitgenössischen „Zwerge“ stehen. Dieses Proseminar beschäftigt sich sowohl mit den „Riesen“ als auch den „Zwergen“. Denn das Ziel des Proseminars ist es, diese Grundlagentexte zu diskutieren und kritisch zu reflektieren und basierend darauf aktuelle empirische Studien zu beleuchten.</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Learning outcome	Die Studierenden sollten die Klassiker der „politischen Kommunikation“ und wichtige Folgestudien kennen, verstehen, kritisch reflektieren und vergleichen können. Darüber hinaus lernen die Studierende wissenschaftliche Texte zu lesen, die zentralen Punkte zusammenzufassen und zu kritisieren.
Teilnahmebedingungen	keine
Leistungskontrolle	Regelmässige aktive Teilnahme, Referat, Textkommentare, Essay.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Ab 15. Januar 2015, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungskontrolle	Ab 1. April 2015 – 15. Mai 2015